

Referentin: Rechtsanwältin Elke Kestler, Jürgen Zirbik, TV

Ort und Datum: (siehe Terminplan)

Zweitages-Block – Modul 2 – Testamentsvollstreckung 1

10.00 bis 17.00 Uhr – 09.00 bis 17.15 Uhr, 12 Std netto, 720 Min.,



GP-BDL-20140930-3027

12 Stunden

<b>Titel / Thema der Maßnahme</b>	Modul 2: Testamentsvollstreckung 1
<b>Zielgruppe</b>	Versicherungs- und Finanzmakler, Einfirmenvertreter, Versicherungsvermittler, Finanzdienstleister
<b>Inhalt des Seminars</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die TN kennen die aufgeführten Grundbegriffe und deren Hintergründe sowie die Bedeutung für die Testamentsvollstreckungs-Praxis</li> <li>• Die Stellung des Testamentsvollstreckers</li> <li>• Die Anordnung der Testamentsvollstreckung</li> <li>• Arten der Testamentsvollstreckung</li> <li>• Durchführung der Testamentsvollstreckung</li> </ul>
<b>Lernziele des Seminars</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W: TN wissen um die Bedeutung und Hintergründe von             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die historische Entwicklung</li> <li>b) Konkurrenzsituation in diesem Geschäftsfeld</li> <li>c) Weiterbildungsmöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>• F: Sie können die Begriffe für die testamentsvollstreckerischen Gebenheiten einordnen</li> <li>• W: TN wissen um die Bedeutung und Hintergründe von             <ul style="list-style-type: none"> <li>d) Vollmachten</li> <li>e) Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers</li> </ul> </li> <li>• F: Sie können die Begriffe für die testamentsvollstreckerischen Gebenheiten einordnen</li> <li>• W: TN wissen um die Zusammenhänge von             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Ernennung</li> <li>b) Der Beginn des Amtes</li> </ul> </li> <li>• W/K: Sie wissen, wie sie das Amt annehmen und welche ersten Schritte einzuleiten sind und diese umsetzen</li> <li>• W: TN wissen um die Zusammenhänge von Vollstreckungsarten</li> <li>• W/K: Sie wissen, wie sie verschiedene Vollstreckungsarten umsetzen können</li> <li>• W/K: Sie wissen um die unterschiedlichen Vollstreckungsarten und deren Hintergründe und wie sie diese umsetzen können.</li> <li>• W: TN wissen um die Zusammenhänge von             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Erstellung des Nachlassverzeichnisses -</li> <li>b) Sicherung des Nachlasses</li> </ul> </li> <li>• F: TN sind in der Lage, das erworbene Wissen für die praktische Umsetzung einer TV zu nutzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SS: Die Teilnehmer sind motiviert, sich fortan dauerhaft zum Thema Erben und TV weiterzubilden</li> </ul>
<b>Referent</b>	<p>Elke Kestler Rechtsanwältin Fachanwältin für Erbrecht</p> <p>Jürgen Zirbik, TV</p>
<b>Methode</b>	Präsenzseminar
<b>Dauer</b>	12 Stunden netto
<b>Organisatorische Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einladung erfolgt via Mail und Newsletter</li> <li>• Die vollumfängliche Teilnahme wird sichergestellt durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Persönliche Präsenz</li> <li>○ Anwesenheitsliste (Eintrag, Austrag)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Weiterbildungspunkte</b>	12 Stunden